Die Nacht vor der Scheidung,
von Sàndor Màrai

>Die Verhandlung kann nicht stattfinden, weil ich heute meine Frau getötet habe, Und ich bin gekommen, weil ich es dir erzählen will>.
Mit dieser verzweifelten Eröffnung beginnt das nächtliche Gespräch zwischen einem Richter und seinem späten Gast.
Der Autor zieht einen in eine spannende Geschichte, die man nicht mehr aus der Hand legen kann und will.
Obsession und existentielle Einsamkeit, emotionale Nähe und der zerfall einer Lebensordnung – und das alles unter der Vorahnung des zweiten Weltkrieges verbinden sich in diesem brillanten Roman die Schicksale dreier Menschen auf tragische, und skurrile Art und Weise.
Gott sei Dank, wurde dieses grosse Meisterwerk 2004 neu aufgelegt. Es darf nicht vergessen werden.

Der Autor:
Sàndor Màrai wurde 1900 in Kaschau geboren, und starb 1989 in San Diego, Kalifornien. Er gehörte bereits in den dreissiger Jahren zu den gefeierten Autoren Ungarns, geriet aber nach seiner Emigration 1948 in Vergessenheit. Mit dem internationalen Erfolg <Die Glut< wurde er als einer der grossen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts erkannt.

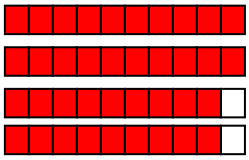
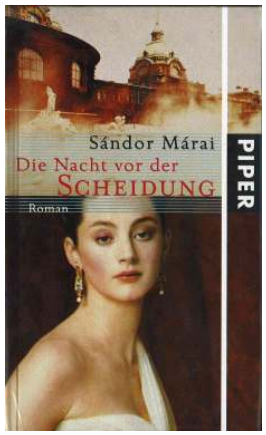
Starke Stellen:

- Als ich Anna sterben liess und feststellte, dass diese Frau, Anna Fazekas, die ich liebe, mit der ich acht Jahre meines Lebens Leib an Leib, Seele an Seele verbracht habe – aber immer <an<, weißt du – gestorben ist, hatte ich dass Gefühl, das auch für mich alles zu Ende sei.

- Mich haben dunklere, stärkere und reinere Leidenschaften an Anna gebunden. Ich wollte sie bedingungslos lieben, ohne Geheimnisse….Und jetzt will ich sie gänzlich begraben, mit all ihren Geheimnissen.

> LESE < FAKTOR (1-10)

Konflikt
Figuren
Spannung
Sprache



Titel: Die Nacht vor der Scheidung
Autor: Sàndor Màrai
Verlag: Piper